



Co-funded by
the European Union



AGDISTIS

‘AGDISTIS’- EMOTIONALE INTELLIGENZ UND INTERVENTION BEI NICHT-NORMATIVEM VERHALTEN UND GESCHLECHTSSPEZIFISCHEM MOBBING.

PROJEKTNUMMER: 2022-1-ES01-KA220-SCH-000087432



GESCHLECHTERGERECHTE SPRACHE

EIN TOOL FÜR INKLUSIVE KOMMUNIKATION



Istituto d'Istruzione Superiore
Margherita Hack



Co-funded by
the European Union



Finanziert durch die Europäische Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

Editor

Maria Chiara Di Francesco, Skill Up

Autoren

Elizabeth Papaduli, IIS Margherita Hack

Diese Veröffentlichung wurde mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Kommission im Rahmen des Erasmus+-Projekts „AGDISTIS – Emotionale Intelligenz und Intervention bei nicht normativem Verhalten und geschlechtsspezifischem Mobbing“, Nr. 2022-1-ES01-KA220-SCH-000087432, durchgeführt.

© June 2024 – INDEPCIE, Mehmet Sinan Dereli Ortaaokulu, Skill Up Srl, VAEV R&D, Colegio Séneca S.C.A, Istituto d'Istruzione Superiore "Margherita Hack".

Namensnennung, Weitergabe unter gleichen Bedingungen



(CC BY-SA): Sie dürfen das Material in jedem Medium oder Format weitergeben, kopieren und verbreiten und es für jeden Zweck, einschließlich kommerzieller Zwecke, anpassen, neu mischen, umwandeln und darauf aufbauen. Der Lizenzgeber kann diese Freiheiten nicht widerrufen, solange Sie die Lizenzbestimmungen unter den folgenden Bedingungen einhalten:
Quellenangabe – Sie müssen einen angemessenen Urheber- und Rechtevermerk anbringen, einen Link zur Lizenz setzen und angeben, ob Änderungen vorgenommen wurden. Sie können dies in jeder angemessenen Weise tun, jedoch nicht in einer Weise, die den Eindruck erweckt, dass der Lizenzgeber Sie oder Ihre Nutzung unterstützt.
Weitergabe unter den gleichen Bedingungen – Wenn Sie das Material remixen, umgestalten oder darauf aufbauen, müssen Sie Ihren Beitrag unter der gleichen Lizenz weitergeben wie das Original.
Keine zusätzlichen Einschränkungen – Sie dürfen keine zusätzlichen rechtlichen Bedingungen auferlegen.



Co-funded by
the European Union



Dieses Tool zeigt die häufigsten Stolpersteine beim Versuch, geschlechtergerecht zu schreiben. Dieses Kapitel soll Ihnen helfen, die Probleme zu verstehen, die zu geschlechterdiskriminierender Sprache führen, damit Sie sie erkennen, wenn Sie sie sehen.

Kategorien geschlechterdiskriminierender Sprache

Es gibt drei große Kategorien, in die sich viele geschlechtsdiskriminierende Formulierungen einordnen lassen:

- **Stereotype:** Geschlechtszuweisung, wenn das Geschlecht unbekannt oder aufgrund von Stereotypen irrelevant ist.
- **Unsichtbarkeit und Auslassung:** Sprache, die den Mann als generische Norm darstellt und Frauen daran hindert, im öffentlichen Leben sichtbar zu sein.
- **Unterordnung und Trivialisierung:** Sprache, die ein Geschlecht, häufig Frauen, als minderwertig darstellt oder herabsetzt.

Diese drei Kategorien sind eng miteinander verknüpft. Unsichtbarkeit, Auslassung, Unterordnung und Verharmlosung sind auf Geschlechterstereotype zurückzuführen und können in der Gesellschaft weit verbreitete Einstellungen widerspiegeln.

HERAUSFORDERUNGEN FÜR EINE GESCHLECHTERGERECHTE SPRACHE





Co-funded by
the European Union



STEREOTYPEN: WIE SICH GESCHLECHTERSTEREOTYPE IN DER SPRACHE MANIFESTIEREN

Stereotype sind verallgemeinerte Vorstellungen über Menschen in einer Gesellschaft. Ein Geschlechterstereotyp ist eine vorgefasste Meinung, in der Menschen Eigenschaften und Rollen zugeschrieben werden, die durch ihr Geschlecht oder ihr biologisches Geschlecht bestimmt und eingeschränkt werden.

Stereotype Geschlechterrollen treten häufig in zwei Formen auf.

- Bei der einen geht man davon aus, dass alle Mitglieder einer Kategorie (z. B. eines Berufs) ein bestimmtes Geschlecht haben, z. B. die Annahme, dass alle Unternehmensleiter Männer und alle Sekretärinnen Frauen sind oder dass alle Männer, die in der Mode- und Kosmetikbranche arbeiten, homosexuell sind.
- Bei der anderen geht man davon aus, dass alle Mitglieder eines Geschlechts eine bestimmte Eigenschaft teilen, z. B. die Annahme, dass alle Frauen schlechte Fahrer sind oder dass „echte Männer nicht weinen“.



Diese Stereotypen verletzen Menschen beiderlei Geschlechts, indem sie Erwartungen darüber vorgeben, wie Menschen sein sollten.

In vielen Fällen werden unbewusste kulturelle Stereotypen durch die Sprache ausgedrückt, die wir verwenden, was bedeutet, dass Menschen diese Ausdrücke verwenden, auch wenn sie diese Annahmen nicht teilen.

Die Wiederholung dieser Klischees verstärkt die zugrunde liegenden Annahmen. Daher sollten Sie Klischees in Ihrer Sprache aktiv vermeiden.



Hier zeigen wir einige Beispiele auf, bei denen Sie möglicherweise auf geschlechtsspezifische Klischees in der Sprache stoßen.

- Durch die Verwendung geschlechtsspezifischer Pronomen. .



-  Die Wiederholung dieser Klischees verstärkt die zugrunde liegenden Annahmen.
-  Deshalb sollten Sie Klischees in Ihrer Sprache aktiv vermeiden.

Hier sind einige Beispiele, wo Sie in der Sprache auf Geschlechterstereotypen stoßen können.



- Bei der Beschreibung einer Person sollten keine irrelevanten Angaben zum Geschlecht gemacht werden. Bei Berufen ist es selten sinnvoll, das Geschlecht anzugeben. Lassen Sie es weg!!

-  „Die weibliche Ärztin, die mich besucht hat, sagte, es gehe mir gut.“
-  „Die Ärztin, die mich besucht hat, sagte, es gehe mir gut.“

Verwendung von Geschlechterstereotypen zur Beschreibung von Objekten oder Ereignissen.

-  „Er fing an zu weinen wie ein kleines Mädchen.“
-  „Er fing an zu weinen, weil er traurig war“.

- Personen unterschiedlichen Geschlechts mit unterschiedlichen Adjektiven (beschreibenden Wörtern) zu beschreiben.

-  „Er ist so verliebt in seine Freundin, sie halten immer Händchen,“
-  „Er und sein Freund sollten ihre Beziehung privat halten und aufhören, in der Öffentlichkeit Händchen zu halten.“

Stereotype in der nonverbalen Kommunikation wie Bilder und Symbole werden aufrechterhalten.



Co-funded by
the European Union



STEREOTYPEN: WIE SICH GESCHLECHTERSTEREOTYPE IN DER SPRACHE MANIFESTIEREN



selbstbewusst herrisch

Glück bei den Frauen Locker

Intensiv Hysterisch

Leidenschaftlich Hormonell

„Ein Mann darf
reagieren, eine Frau
kann nur
überreagieren“

Manchmal werden unterschiedliche Adjektive verwendet, um die gleichen Merkmale bei Frauen und Männern zu beschreiben. Es gibt auch Wörter, die kein explizites Geschlecht haben, aber starke Konnotationen haben, die ausschließlich mit Frauen oder Männern in Verbindung gebracht werden.

Dies liegt daran, dass bestimmte Charaktereigenschaften, wie z. B. Ehrgeiz, von der Gesellschaft bei Männern als attraktiv, bei Frauen jedoch als negativ angesehen werden.

Es ist nicht immer leicht zu erkennen, wann Adjektive Geschlechterstereotype fördern. Die folgenden Beispiele zeigen einige Wörter, auf die Sie achten und die Sie vermeiden sollten, wenn Sie Frauen beschreiben.

Es gibt auch Wörter, die eigentlich gleichwertig sein sollten, deren weibliche Version jedoch im Laufe der Jahre negative Konnotationen erhalten hat. Sie sollten sorgfältig über die Konnotationen von Wörtern nachdenken, bevor Sie sie verwenden.

PROJEKTNUMMER: 2022-1-ES01-KA220-SCH-000087432

Meister
Inhaber oder
Chef

Junggeselle
unverheirate
ter Mann

Gouverneur
ein Beamter,
der für die
Verwaltung
einer Stadt
oder Region
zuständig ist

Geliebte:
die Geliebte eines
verheirateten
Mannes

Jungfer:
eine unverheiratete
Frau mit
Konnotationen von
Unerwünschtheit
und Verbitterung

Gouvernante:
eine Frau, die
angestellt ist, um
Kinder in einem
Privathaushalt zu
unterrichten



Co-funded by
the European Union

UNSICHTBARKEIT UND AUSLASSUNGEN VERMEIDEN



“Das Rad wurde 2500 v. Chr. von Männern erfunden.”

Wir wissen nicht, ob ein Mann oder eine Frau das Rad erfunden hat (und das ist auch völlig irrelevant!).

“Das Rad wurde 2500 v. Chr. von der Menschheit erfunden”

“Vor dem Gesetz sind alle Männer gleich”

Und Frauen und nicht-binäre Menschen sind es nicht?

“Vor dem Gesetz sind alle Menschen gleich

”

“Jeder Bewerber muss seinen Lebenslauf einreichen.”

Steht dies nur männlichen Kandidaten offen?

“„Jede/r Bewerber/in muss seinen/ihren Lebenslauf einreichen“”

Die Annahme, dass Männer das Standardgeschlecht und der Standardempfänger sind, ist ein Beispiel für Unsichtbarkeit.

Es gibt viele Möglichkeiten sicherzustellen, dass Ihr Kommunikationsmaterial alle Menschen anspricht und nicht nur ein Geschlecht.

Berücksichtigen Sie bei der Erstellung von Kommunikationsmaterial die folgenden Punkte:

- Auswahl des Synchronsprechers.
Überlegen Sie, ob das Geschlecht des Synchronsprechers Stereotype aufrechterhält, z. B. die Verwendung einer weiblichen Stimme für digitale Assistenten, die Sekretärinnen simulieren, aber einer männlichen Stimme für offizielle Mitteilungen.
- Auswahl der Fotos/Zeichnungen/Bilder.
Überlegen Sie, ob sie stereotype Geschlechterrollen reproduzieren oder nur ein Geschlecht zeigen. Ein Beispiel wäre, alle Krankenschwestern und Lehrer als Frauen und alle Piloten und Politiker als Männer darzustellen.
- Geschlecht der Personen in den Beispielen.
Versuchen Sie sicherzustellen, dass die Personen in den Beispielen eine Mischung von Geschlechtern in verschiedenen Rollen zeigen.



Co-funded by
the European Union

UNTERORDNUNG UND TRIVIALISIERUNG: WIE SPRACHE DIE UNTERDRÜCKUNG VON FRAUEN VERSTÄRKEN KANN



Unterordnung und Trivialisierung sind Formen des Sprachgebrauchs, die die traditionelle Dominanz von Männern über Frauen verstärken oder Frauen herabsetzen oder beleidigen.

Trivialisierung ist jede Art von Sprache, die etwas unwichtig erscheinen lässt und eng mit Unterordnung verbunden ist. Oft werden Dinge, die Frauen betreffen, durch eine Sprache trivialisiert, die etwas „klein“ oder „niedlich“ erscheinen lässt. Das mag harmlos klingen, kann aber die untergeordnete Stellung von Frauen in der Gesellschaft verstärken.



“Nenn mich nicht Kind,
nenn mich nicht Baby”.

Einige wichtige Aspekte der Sprache, auf die zu achten ist, sind:

- Namenskonventionen und Titel.

Frauen werden je nach Alter und Familienstand weiterhin mit Fräulein oder Frau angesprochen, Männer nur mit Herr.

- Wie man Menschen anspricht.

„Lassen Sie mich Ihnen Dr. Yang und unsere Allison vorstellen.“

„Lassen Sie mich Ihnen Dr. Yang und Frau Williams vorstellen.“

- Diminutive Affixe..

Eine Sprache, die sich in Koseworten auf unbekannte Personen bezieht („Meine Liebe“, „Schatz“, „Liebling“ und „Liebe“), wirkt herablassend und fördert die Verniedlichung.



Co-funded by
the European Union



VIELEN DANK!



Istituto d'Istruzione Superiore
Margherita Hack